

Leif Steinhauer

Die Objektivierung des kapitalmarkt-orientierten Value Reporting

Möglichkeiten und Grenzen des Economic Value Added

Reihe „**Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung**“, Band 13

Herausgegeben von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge, Münster, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Münster, und Prof. Dr. Stefan Thiele, Wuppertal

Lohmar – Köln 2007, 362 Seiten

ISBN 978-3-89936-616-7

€ 54,- (D) ♦ € 55,60 (A) ♦ sFr 89,50

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Die Berichterstattung der kapitalmarktorientierten Unternehmen hat sich vor dem Hintergrund der verstärkten Orientierung der Unternehmen an den Bedürfnissen der Kapitalmarktteilnehmer stark verändert. Dabei ist eine Tendenz zu einer über die Regelpublizität hinausgehenden Kapitalmarktkommunikation durch die Unternehmen festzustellen. Ein wesentliches Element dieser freiwilligen Berichterstattung stellt die Berichterstattung über die vom Unternehmen vorgenommenen Maßnahmen zur Unternehmenswertsteigerung dar. Diese wertorientierte Berichterstattung erfolgt in Form des sogenannten Value Reporting. Es kann als Bindeglied zwischen der wertorientierten Unternehmenssteuerung und den Kapitalmarktteilnehmern angesehen werden. Ein wesentlicher Einflussfaktor bezüglich der Entscheidungsnützlichkeit der Berichterstattung für die Kapitalmarktteilnehmer stellt die Verlässlichkeit der Informationen dar.

Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, inwiefern die bisher hauptsächlich freiwillige Berichterstattung des Value Reporting zur Steigerung der Entscheidungsnützlichkeit bei den Kapitalmarktteilnehmern objektiviert werden kann. Dazu ist zunächst die Auswirkung der Kapitalmarktorientierung auf die Unternehmenssteuerung zu untersuchen. Zur Ausrichtung der Unternehmenssteuerung am Unternehmenswert finden dabei wertorientierte Steuerungskennzahlen Anwendung, von denen das Konzept des Economic Value Added (EVA) verbreitet Anwendung findet. Die Berichterstattung über die wertorientierte Unternehmenssteuerung soll möglichst objektiv erfolgen, um für die Kapitalmarktteilnehmer verlässliche Informationen zu gewährleisten. Die Möglichkeiten und Grenzen einer Objektivierung der Steuerungskennzahl für die Zwecke des Value Reporting werden ausgehend von einer Rechnungslegung nach IFRS ausführlich analysiert.

**Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Leif Steinhauer wurde 1973 in Gardelegen geboren. Nach Ausbildung zum Bankkaufmann schloss er sein Studium der Wirtschaftswissenschaften in Hannover im Oktober 2001 mit dem Diplom-Ökonom ab. Im selben Monat begann er seine berufliche Tätigkeit bei der PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hannover. Parallel dazu war er zwischen April 2002 und Dezember 2005 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung der Leibniz Universität Hannover bei Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch. Im März 2007 erfolgte die Promotion zum Dr. rer. pol.

Inhaltsübersicht

- 1 Problemstellung und Gang der Untersuchung**
- 2 Rechnungslegung als Basis für die Kapitalmarktkommunikation**
 - 2.1 Überblick
 - 2.2 Kapitalmarkt und dessen Akteure
 - 2.3 Informationsbedürfnisse der Investoren und der Beitrag der Rechnungslegung zu deren Befriedigung
 - 2.4 Zur Entwicklung in der Unternehmenssteuerung und der Berichterstattung aufgrund der zunehmenden Kapitalmarktorientierung
 - 2.5 Zwischenfazit
- 3 Zum Einfluss der Wertorientierung auf die Unternehmenssteuerung und auf das Rechnungswesen**
 - 3.1 Überblick
 - 3.2 Veränderung der Unternehmenssteuerung durch die Wertorientierung
 - 3.3 Auswirkung der Kapitalmarktorientierung auf das Rechnungswesen
 - 3.4 Value Reporting als Ausdruck einer zunehmenden Konvergenz des Rechnungswesens
 - 3.5 Zwischenfazit
- 4 Value Reporting zur Reduzierung der Informationsasymmetrie – Konkretisierung anhand des EVA-Konzepts**
 - 4.1 Überblick
 - 4.2 Value Reporting als Mittel zur Reduzierung der Wertlücke
 - 4.3 Übersicht über wertorientierte Steuerungskennzahlen
 - 4.4 Das EVA-Modell – Konzeption und Inhalt
 - 4.5 Kritische Betrachtung des EVA-Konzepts in Bezug auf seine Anwendung im Rahmen des *Value Based Management* und Value Reporting
 - 4.6 Berechnung des EVA auf Basis der IFRS – Möglichkeiten und Grenzen
 - 4.7 Zwischenfazit
- 5 Objektivierungsmöglichkeiten der EVA-Berechnung**
 - 5.1 Überblick
 - 5.2 Objektivierung durch Veröffentlichung des Berechnungsschemas
 - 5.3 Möglichkeiten zur Objektivierung der einzelnen Konversionen
 - 5.4 Integration der EVA-Berichterstattung in die Regelpublizität des Unternehmens zur Bildung von Vertrauen beim Investor
- 6 Zusammenfassung**

⌘-----

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Die Objektivierung des kapitalmarktorientierten Value Reporting**“ von **Leif Steinhauer, ISBN 978-3-89936-616-7** zum Preis von € 54,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Datum

Unterschrift